

Lebenslaute

c/o Sabine Will, Fehrbelliner Str.7, 10119 Berlin

Pressekontakt:

Tel: 01578-7114306, lebenslaute2013@riseup.net



An die

Redaktionen von Zeitungen, Radios und Fernsehen

Berlin, 3. Juni 2013

Pressemitteilung

Aufspielen statt Abschieben – Music for free Movement – Konzertblockade der Lebenslaute

Am 17. Juni führt Lebenslaute ab 11:00 Uhr vor Eingängen, hinter denen das heutige Flüchtlingselend organisiert wird, Musik auf, die berührt. Es sind Stücke von Bach bis ManU Chao zum Thema Krieg, Flucht und Flüchtlingselend. Mit dieser ungewöhnlichen Aktion in Form einer Konzertblockade soll die Anklage des Internationalen Flüchtlingstribunals gegen die Bundesrepublik Deutschland (13-16 Juni in Berlin) vertont und verstärkt werden.

Beim Internationalen Flüchtlingstribunal, welches vom 13-16 Juni in Berlin vom Netzwerk „KARAWANE für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen“ veranstaltet wird schildern die Betroffenen selbst ihre Erlebnisse und klagen die Bundesrepublik wegen der entwürdigenden Zustände an, den sie ausgesetzt sind. Verhöre, Lagerunterbringung, Residenzpflicht, Arbeitsverbot, mancherorts stigmatisierende Einkaufsgutscheine und Abschiebegefängnisse sind gängige Praxis. Lebenslaute will sich gegen diese Politik mit einem öffentlichen Konzert auflehnen und die Zugänge zu einem der Gebäude blockieren, in dem die Abschiebung und der menschenunwürdige Umgang mit den Geflüchteten beschlossen, organisiert oder für rechtens erklärt wird. Es werden Stücke zum Thema Krieg, Flucht und Flüchtlingselend aufgeführt, u. a. Hanns Eisler „Bilder aus der ‚Kriegsfibel‘“ (Text: Bertolt Brecht), Johann Sebastian Bach „Kantate BWV 39, Eingangsschor“ (Text: Lebenslaute), Anne Tübinger „Was ist der Mensch ohne einen Pass“ (Text: Bertolt Brecht) und Manu Chao „Clandestino“, aber auch internationale Lieder, wie z.B. Folksongs aus dem Süden Afrikas. Am Sonntag dem 16. Juni um 19:00 Uhr lädt Lebenslaute bereits zum (Vor-)Konzert in die Heilig-Kreuz Kirche, Zossener Str.95, ein.

Seit über 20 Jahren gibt Lebenslaute ein bis zweimal im Jahr thematische Konzerte an Orten, die mit Missständen und Menschenrechtsverletzungen verknüpft sind. Die Berufsmusiker/innen und Laien wollen so Zivilen Ungehorsam gegen solche Zustände leisten.

Die zweite Konzertblockade in diesem Jahr ist für den 11. und 12. August vor dem Atomwaffenstützpunkt Büchel geplant, wo noch 20 Atombomben der USA lagern.

Weitere Informationen: www.lebenslaute.net und Mahnwache am 17. Juni ab 6:00 Uhr am Hauptbahnhof, Washingtonplatz.

Proteste von Flüchtlingen und deren UnterstützerInnen:

www.refugeetribunal.org, www.thecaravan.org

Protestaktionen am Atomwaffenstützpunkt Büchel: www.atomwaffenfrei.de